Pressemitteilung

Pressereferat
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/presse

14. Februar 2023

Freizeit & Feste, Homepage, Verkehr

Busverkehr an den Fastnachtstagen

In Wiesbaden startet der Fastnachtsumzug am Sonntag, 19. Februar, erstmals bereits um 12:11 Uhr. Durch die damit verbundene, zeitweise Sperrung der Wiesbadener Innenstadt, kommt es vor allem im Zeitraum von etwa 11 bis circa 17.30 Uhr zu Einschränkungen im durchgehenden Linienverkehr.

Fahrplanangebot am Fastnachtssonntag
Die Linien 17, 27 und 30 verkehren am Fastnachtssonntag nicht. Ersatzweise werden die Linien 17 und 27 mit einem verbesserten Angebot wie folgt durchgeführt: Den Verkehr der Linie 17 (Klarenthaler AST) übernimmt die Linie 14 und den Verkehr der Linie 27 (Bierstadter AST) übernimmt die Linie 24.

Die ESWE-Linien am Fastnachtssonntag im Überblick (sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben immer auf den Zeitraum etwa 11 bis circa 17.30 Uhr):
Linie 1 verkehrt ab circa 10.30 bis circa 17.25 Uhr nur zwischen Kochbrunnen/Geisberg und Nerotal;
Linie 3 verkehrt ab circa 10.30 bis circa 17.15 Uhr nur zwischen Nordfriedhof - Michelsberg und Adelheidstraße - Biebrich Rheinufer;
Linie 4 verkehrt nur zwischen Kohlheck - Eltviller Str. und Adelheidstraße - Biebrich Rheinufer;
Linie 5 verkehrt nur zwischen Erbenheim - Humboldtstraße/Kleine Wilhelmstraße und Ringkirche - Schierstein/Rauenthal;

Linie 6 verkehrt nur zwischen Nordfriedhof - Michelsberg und Moritzstraße/Rheinstraße - Mainz; im Abendverkehr ab 22 Uhr Fahrten verlängert von/bis Wildpark oder Mainz Hauptbahnhof;
Linie 8 verkehrt ab circa 11 bis circa 17.25 Uhr nur zwischen Steinberger Straße - Adelheidstraße und Kochbrunnen - Eigenheim/Bahnholz;
Linie 14 verkehrt ganztägig bis Carl-v.-Linde-Straße; von 11 bis 17:30 Uhr Carl-v.-Linde-Straße - Loreleiring/Eltviller Straße und Adelheidstraße - Biebrich/Schierstein;
Linie 15 verkehrt nur zwischen Gräselberg - Ringkirche und Bierstadter Straße - Nordenstadt/Delkenheim;
Linie 16 verkehrt nur zwischen Rambach - Kureck und Adelheidstraße – Südfriedhof;
Linie 18 verkehrt nur zwischen Sauerland - Eltviller Straße und Bierstadter Straße – Sonnenberg;
Linie 21 verkehrt nicht von/bis Platz der Deutschen Einheit sondern erst ab/bis Bierstadter Straße/Kleine Wilhelmstraße nach Medenbach;
Linie 22 Richtung Oberjosbach werden drei Fahrten um 15.01, 16.33 und 17.03 Uhr ab Bierstadter Straße ausgeführt; Richtung Wiesbaden werden die Fahrten um 10.40, 11.40 und 12.46 Uhr ab Oberjosbach Altes Rathaus bis Wiesbaden Kleine Wilhelmstraße verlängert;
Linie 23 verkehrt nur zwischen Schierstein - Eltviller Straße und Bierstadter Straße/Kleine Wilhelmstraße – Breckenheim;
Linie 24 verkehrt ganztägig über Wolfsfeld; von 11 bis 17.30 Uhr Bierstadter Straße/Kleine Wilhelmstraße - Heßloch und Eltviller/Klarenthaler Straße – Frauenstein;
Linie 33 verkehrt nur Tierpark Fasanerie/Fasaneriestraße - Michelsberg und Moritzstraße/Rheinstraße – Kastel;
Linie 45 am Fastnachtssonntag werden ab Zeilstraße zu Eltviller Straße zwischen 11.45 und 13.15 Uhr vier Fahrten ausgeführt; rückwertig ab Eltviller Straße bis Zeilstraße werden drei Fahrten um 15.05, 15.35 und 16.05 Uhr ausgeführt;
Linie 48 verkehrt ab circa 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr nicht von/bis Platz der Deutschen Einheit sondern erst ab/bis Bierstadter Straße/Kleine Wilhelmstraße nach/von Delkenheim/Hochheim.
Die Sonderfahrpläne für den Fastnachtssonntag stehen unter www.eswe-verkehr.de/fahrplaene zum Abruf bereit.

Die Ländchesbahn wird am 19. Februar zwischen 9 und 20 Uhr mit der sogenannten Doppeltraktion fahren. Es steht also auf allen regulären Fahrten wesentlich mehr Platz für Fahrgäste zur Verfügung. Alle Närrinnen und Narren, gerade aus dem Wiesbadener Osten, können bequem mit dem Zug zum Hauptbahnhof und von dort weiter in die Innenstadt kommen.

Nightliner-Angebot

Die Nightliner von ESWE Verkehr fahren vom 17. Februar bis 21. Februar jede Nacht dreimal, also um etwa 0.30, 2 und 3.30 Uhr in Wiesbaden. Die Busse der Linie N 13 verkehren im 15-Minuten-Takt.

Rosenmontag

Am Rosenmontag verkehren die ESWE-Busse grundsätzlich nach dem Montag-bis-Donnerstag-Fahrplan. Allerdings entfallen alle Fahrten, die nur an Schultagen ausgeführt werden, da am Rosenmontag schulfrei ist.

Besucherinnen und Besucher des Mainzer Rosenmontagszugs nutzen am besten die S-Bahn-Verbindungen zwischen Wiesbaden und Mainz.

Darüber hinaus werden die Bus-Linien 6 und 9 zeitweise wie folgt verstärkt:
Die Linie 6 wird auf den folgenden Verbindungen auf einen Fünf- beziehungsweise Zehn-Minuten-Takt verdichtet:
Richtung Mainz: Zwischen Platz der Deutschen Einheit und Mainz/Landtag von circa 9.30 bis circa 13 Uhr; Richtung Wiesbaden: Zwischen Mainz/Brückenplatz und Platz der Deutschen Einheit von circa 14.45 bis circa 18 Uhr;
Linie 9 verkehrt nur von beziehungsweise bis Mainz Landtag im Zeitraum 8.30 bis 18.30 Uhr;
Linie 28 verkehrt von 5:00 bis 19:00 Uhr nur bis Mainz Straßenbahnamt.
Die ausführlichen Sonderfahrpläne der Linien 6 und 9 für den Rosenmontag sind im Internet unter www.mvg-mainz.de aufgeführt. Grundsätzlich werden am Rosenmontag aber die S-Bahn-Verbindungen zwischen Wiesbaden und Mainz empfohlen.

Rosenmontag in Frauenstein

Linie 24 anlässlich des Rosenmontagszugs in Frauenstein verkehrt die Linie 24 von circa 12 bis circa 16 Uhr nur ab/bis Frauenstein Leierweg.

Fahrgastservice

An allen Fastnachtstagen sind die Mobilitätszentrale am Dern’schen Gelände (Marktstraße 10) sowie die Mobilitätsinfos am Hauptbahnhof und am Luisenplatz zu den regulären Zeiten geöffnet.

Allen Närrinnen und Narren wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen: ESWE Verkehr und Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) bieten an allen närrischen Tagen das praktische Veranstaltungsticket an. Das Veranstaltungsticket kostet für

Erwachsene 4,60 Euro (Kinder von sechs bis 14 Jahren zahlen 2,70 Euro) und berechtigt zu einer Hin- und Rückfahrt innerhalb der Preisstufe 13; es gilt also im gesamten Tarifgebiet 6500 des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV). Eingeschlossen sind außer Wiesbaden, Mainz und Umland auch einige angrenzende Bereiche des Tarifgebiets 6600, beispielsweise Hochheim – und das alles bis 5 Uhr am jeweiligen Folgemorgen. Bei der Hin- und Rückfahrt darf das Abstempeln des Tickets im Entwertergerät nicht vergessen werden, denn nur dann ist es gültig.

Narrenkarte

Die Narrenkarte ist nur gültig auf MVG- und ESWE-Linien und kostet für zwei Personen nur elf Euro: Von Altweiberfastnacht, 16. Februar, bis Fastnachtdienstag, 21. Februar, können mit der Narrenkarte alle Busse und Straßenbahnen in Mainz und Wiesbaden genutzt werden. Die Narrenkarte ist an allen Vorverkaufsstellen, Fahrscheinautomaten sowie bei den Busfahrern erhältlich.

Eine Übersicht über alle Tickets und Tarife gibt es auf www.eswe-verkehr.de. Die Standorte aller Vorverkaufsstellen und Fahrscheinautomaten sind in dem interaktiven Liniennetzplan auf www.netzplan-wiesbaden.de verzeichnet. Weitere Informationen gibt es in der Mobilitätszentrale von ESWE Verkehr, Marktstraße 10, sowie in den Mobilitätsinfos am Hauptbahnhof und am Luisenplatz.

+++